

Erdinger Anzeiger

Donnerstag
25. Juni 2026

Redaktion: Tel. (0 81 22) 4 12-127 | redaktion@erdinger-anzeiger.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 81 22) 4 12-0 | service@erdinger-anzeiger.de

Kommunalpolitiker sagen Servus

Landkreis ehrt ehemalige Mandatsträger – Jakob Schwimmer 48 Jahre im Kreistag

Gruckling – 48 Jahre lang hat sich Jakob Schwimmer als Kreisrat für die Belange der Bürger im Landkreis engagiert. Gemeinsam mit 18 weiteren ehemaligen Kreisräten sowie zehn ausgeschiedenen Bürgermeistern wurde er nun im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung verabschiedet. „Sich auf der politischen Bühne für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger einzusetzen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe“, betonte Landrat Martin Bayerstorfer im Gasthaus Rauch in Gruckling.

Von 1978 bis 2026 war Schwimmer Mitglied des Kreistags, habe also über fast fünf Jahrzehnte den Landkreis politisch geprägt, lobte Bayerstorfer. Über sein Wirken im Kreistag hinaus war Schwimmer von 2014 bis 2020 stellvertretender Landrat, Bürgermeister der Gemeinde St. Wolfgang und seit 2020 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft Erding.

„Mit Herz und Verstand eingesetzt“

Ob als Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetags oder Abgeordneter im Bayerischen Landtag, Schwimmer habe „politische Verantwortung stets als Handwerk verstanden“, das den direkten Nutzen für die Bürger in den Mittelpunkt stelle. Er habe Projekte angestoßen, von der Schulinfrastruktur über die Gesundheitsversorgung am Klinikum bis zum Ausbau der VHS, „und dabei auch in schwierigen Phasen, wie während der Herausforderungen bei der Unterbringung Geflüchteter, Verhandlungsgeschick und Standhaftigkeit bewiesen“, so Bayerstorfer.

„Über Jahre hinweg haben Sie sich mit Herz und Verstand für das Wohl der Menschen in unseren Gemeinden und im



Ehemalige Mandatsträger verabschiedete Landrat Martin Bayerstorfer (r.) bei einer Feierstunde in Gruckling (hinten, v.l.) Michaela Mühlen, Manfred Lex, Christoph Sticha-Kaiser, Josef Straßer, Maria Grasser, Rainer Forster, Ursula Eibl, Barbara Lanzinger, Valentin Bitzer, Ursula Frank-Mayer, Georg Els, Monika Wenger, Hans Wiesmaier, Heinz Grundner, Peter Deischl und Max Kressirer sowie (vorne, v.l.) Manfred Ranft, Wolfgang Fritz, Cornelia Vogelfänger, Ludwig Kirmair und Jakob Schwimmer. TANJA MAIER

Landkreis eingesetzt“, dankte Bayerstorfer allen Bürgermeistern und Kreisräten, die nun außer Amt sind. Auch in schwierigen Phasen seien sie standhaft geblieben und hätten ihre Projekte zielstrebig verfolgt. Die Bilanz ihrer Arbeit sei beeindruckend. Sie drücke „die Vielfalt des Engagements und der Problemstellung aus, die Sie mit Mut, Fleiß, Fantasie und Tatkraft bewältigt haben“.

Die „prägende kommunalpolitische Laufbahn“ von Hans Wiesmaier, der 30 Jahre lang Bürgermeister der Gemeinde Fraunberg war, fasste der Landrat zusammen: „Sein Wirken verdeutlicht eindrucksvoll, welche Gestaltungskraft ein Bürgermeister entfalten kann, wenn er konsequent die Entwicklung seiner Gemeinde vorantreibt“, sagte er anerken-

nend. Wiesmaier habe den Strukturwandel von Fraunberg aktiv moderiert und maßgeblich geprägt. Dies reiche von umfassenden Dorferneuerungen in Maria Thalheim, Gruckling und Reichenkirchen über den Ausbau der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur bis hin zur zukunftsorientierten Bauleitplanung und Gewerbestruktur.

„Erfolgsbilanz darf alle stolz machen“

Sein Engagement habe sich nie nur auf die Verwaltung beschränkt: Neben seinem Bürgermeisteramt sei Wiesmaier als Kreisvorsitzender des Gemeindetags (2008 bis 2023), als „aktiver Gestalter in der Wasser- und Energieversorgung“ oder durch die Gründung der

Klimaschutzinitiative Fraunberg aktiv gewesen. 2002 wurde er in den Kreistag gewählt. „Wiesmaiers politisches Leben steht exemplarisch für die Aufgabe eines Bürgermeisters, der nicht nur verwaltet, sondern als Mentor und Antreiber im engen Austausch mit den Menschen agiert.“

Die neu gewonnene Freizeit sollen die ausgeschiedenen Amtsträger mit privaten Leidenschaften, der Familie und Freunden verbringen, riet Bayerstorfer. Ihre Erfahrung und Perspektive blieben aber ein wertvoller Schatz für die Gesellschaft. „Die Erfolgsbilanz des Landkreises darf uns alle stolz machen“, sagte der Landrat und dankte den ehemaligen Kreisräten und Bürgermeistern. Es seien die Kommunalpolitiker, die zu dem Er-

folg maßgeblich beigetragen hätten, betonte er. TANJA MAIER

Die Ausgeschiedenen

Bürgermeister: Lorenz Angermaier (Bockhorn), Peter Deischl (Pastetten), Michèle Forstmaier (Lengdorf), Heinz Grundner (Dorfen), Franz Hörmann (Walpertskirchen), Max Kressirer (Finsing), Michaela Mühlen (Inning), Nicole Schley (Ottenhofen), Josef Straßer (Langenpreising), Hans Wiesmaier (Fraunberg).

Kreisräte: Sosa Balderanou, Valentin Bitzer, Ursula Eibl, Maria Feckl, Rainer Forster, Ursula Frank-Mayer, Wolfgang Fritz, Florian Geiger, Lena Geiger, Stephan Glaubitz, Maria Grasser, Ludwig Kirmair, Barbara Lanzinger, Manfred Ranft, Wolfgang Reiter (†), Jakob Schwimmer, Christoph Sticha-Kaiser, Cornelia Vogelfänger, Monika Wenger.